

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

billigen gesucht; man hat solchen Leuten, welche mit diesem teuflischen Laster Handwerk treiben, sogar eigene Zufluchts Häuser gebaut; man nimmt solche Leute ohne Scheu, ohne sich ein Gewissen daraus zu machen, in Häuser auf; man erklärt dieses allgemein herrschende Laster nur für eine menschliche Schwäche, oder gar für eine angeborene Neigung; man lacht, man spottet über diese Tugend der Keuschheit; man hält endlich jene sogar für Thoren, welche ihre Unschuld zu bewahren suchen. Liebe Christen; schauet doch an die jetzige verdorbene Welt, wie es darin aussieht. Die Welt ist bereits ein zweites Sodoma geworden; dieses Laster ist schon so allgemein, daß man öffentlich davon redet, ohne Scheu; man liest ohne Scheu, ohne Rücksicht zu haben, in Gegenwart der Kinder, oder anderer unschuldiger Personen solche giftige, abscheuliche Liebesbriefe, wie eine andere gewöhnliche Geschichte; man sucht von allen ärgerlichen, schändlichen, ja teuflischen Büchern, Schriften und Romanen das Gift der unreinen Liebe heraus zu fangen; ja dieses Laster wird noch allenthalben befördert und unterstützt. So kenne ich eine Person, die, so oft sie dieses schändliche Laster der Unzucht beging, jedesmal 60 Gulden Münze bekam. — Die Eltern selbst erlauben mit größtem Wohlgefallen den Kindern ihre Bekanntschaften; endlich so ist es auch kein Wunder, wenn die strafende Hand Gottes über das Sodoma der Welt herein bricht. Wir sind wahrlich in großer Gefahr, vor lauter Unruhen unter den Völkern und Ländern, vor Krankheit, Krieg, Theuerung aufgefressen zu werden. Und wo kommen wohl alle diese Uebel her? Von den verzogenen und verdorbenen Familien. Die Eltern oder die Familien-Väter und Mütter ha-